

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 98 (2023)
Heft: 2

Rubrik: Leopard 2 darf nicht verkauft werden!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leopard 2 darf nicht verkauft werden!

Es ist Zeit, die militärischen Mittel wieder an der tatsächlichen Bedrohung auszurichten. Wenn der Krieg in der Ukraine eines ungeschönt zeigt: Dass nur auf die eigenen Streitkräfte Verlass ist. Die Offiziersgesellschaft Panzer (OG Panzer) wehrt sich gegen den Verkauf von Schweizer Leopard-2-Panzer.

OG Panzer

Aufgrund der Lieferungen Deutschlands und allenfalls weiterer europäischer Partner an die Ukraine werden die daraus entstehenden Lücken in den Panzer-Beständen dieser Armeen kurz- bis mittelfristig mit Priorität geschlossen werden müssen. Bereits wurden erste Stimmen laut, die Schweiz solle zwecks Ausgleichs ihre stillgelegten 96 Panzer 87 (Leopard 2) verkaufen.

Dagegen sprechen folgende Argumente:

Neutralität

Ein Verkauf wäre neutralitätspolitisch problematisch und gefährdet die Unabhängigkeit unseres Landes.

Eigene Mittel fehlen

Die drei mechanisierten Brigaden (Mech Br) der Schweizer Armee verfügen bereits heute nicht über ausreichend Panzer. Drei vollausgerüstete Mech Br - im Verbund mit den vier Territorialdivisionen - sind das absolute Minimum, um unser Land verteidigen zu können.

Nachbeschaffung?

Die (Nach-)Beschaffung von Grosssystemen (wie zum Beispiel Panzer) wird aufgrund der weltweit besorgniserregenden Bedrohungslage, der aktuellen Kriege und der nur begrenzt verfügbaren Produktionskapazitäten zunehmend schwieriger und sehr teuer.

Verteidigungsfähigkeit

Als neutrales Land muss die Schweiz in der Lage sein, sich zu verteidigen. Der

Ukrainekrieg zeigt unmissverständlich auf, dass dazu schwere Panzer zwingend notwendig sind. Dies, um einen Gegner abzuhalten und verlorengangenes Gelände zurückzugewinnen. Zu diesem Zweck wurden die Schweizer Leopard-2-Panzer beschafft.

Sowohl Politik als auch Schweizer Armee stehen deshalb in der Pflicht, ihre strategische Reserve an Panzer-Systemen für den laufenden Aufwuchs und die Modernisierung der Schweizer Armee einzusetzen.

Unsere Forderungen

Zwecks Rückkehr zu einer glaubwürdigen Landesverteidigung fordert die OG Panzer:


1. Die Reaktivierung aller 96 stillgelegten Panzer 87 (Leopard 2) und Erneuerung der Systeme auf den aktuellen Stand der Technik: Damit lassen sich zwei Mech Br kurzfristig vollständig ausrüsten.
2. Die Rückkehr zu einer funktionierenden Landesverteidigung: Die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz ist wieder vollständig herzustellen, um die bewährte bewaffnete Neutralität zu sichern, damit unser Land und unsere Bevölkerung vor Angriffen geschützt werden kann. 



Bild: YBS

Die drei mechanisierten Brigaden (Mech Br) der Schweizer Armee verfügen bereits heute nicht über ausreichend Panzer. Ein Verkauf schwächt die Verteidigungsfähigkeit der Schweiz.